

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 18.

Sonnabend, den 6. Mai

1911.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro Spaltzeitung mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Bereitsinsetzte müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Vernichtung der Akten über die privaten Feuerversicherungsverträge.

Nachdem mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Feuerlöschkassenbeiträge der privaten Feuerversicherungsunternehmen vom 7. Juni 1910 die behördliche Kontrolle der Feuerversicherungsverträge aufgehoben worden ist, sollen die bisher bei der hiesigen Gemeindeverwaltung geführten diesbezüglichen Akten vernichtet werden.

Denjenigen, die an der Erhaltung der fraglichen Akten ein Interesse haben, wird hiermit freigestellt, von den Akten Einsicht zu nehmen und gegen die Vernichtung der sie angehenden Polizen und sonstigen Urkunden bis zum 30. Juni 1911 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand Einspruch zu erheben. Der Einspruch hat die Urkunden, auf die er sich bezieht, genau zu bezeichnen.

Reichenbrand, am 4. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Genossenschaftsversammlung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist für das Jahr 1910 von jeder Beitragspflichtigen Steuererhebung ein Betrag von 5,95 Pfg. einzubehalten.

Der hierüber für die Gemeinde Rabenstein ausgefertigte Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Anlage liegt zwei Wochen lang und zwar vom 29. April bis 13. Mai 1911 zur Einsichtnahme der Beteiligten öffentlich in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier aus und sind etwaige Einsprüche der Unternehmer gegen die Höhe der Beiträge zc. innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft, Dresden-V., Wienerplatz 1, II zu richten.

Die Beiträge sind auch trotz erhobenen Einspruchs bis spätestens den 10. Mai 1911 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.

Rabenstein, am 28. April 1911.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Heftische.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 5. Mai 1911.

Vernichtung der Akten über die privaten Feuerversicherungsverträge.

Nachdem mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Feuerlöschkassenbeiträge der privaten Feuerversicherungsunternehmen vom 7. Juni 1910 die behördliche Kontrolle der Feuerversicherungsverträge aufgehoben worden ist, sollen die bisher bei der hiesigen Gemeindeverwaltung geführten diesbezüglichen Akten vernichtet werden.

Denjenigen, die an der Erhaltung der fraglichen Akten ein Interesse haben, wird hiermit freigestellt,

von den Akten Einsicht zu nehmen und gegen die Vernichtung der sie angehenden Polizen und sonstigen Urkunden bis zum 30. Juni 1911 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand Einspruch zu erheben. Der Einspruch hat die Urkunden, auf die er sich bezieht, genau zu bezeichnen.

Rabenstein, am 30. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Baurechtliches Ortsgesetz.

Nachdem zu dem I. Nachtrage zum baurechtlichen Ortsgesetz für die Gemeinde Kottluff die oberbehördliche Genehmigung erteilt worden ist, liegt derselbe vom 8. Mai ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Gemeindeamt — Kassenzimmer — während der gewöhnlichen Geschäftszeit aus.

Kottluff, am 3. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Ziehfinder-Wesen.

In letzter Zeit ist wiederholt wahzunehmen gewesen, daß die Bestimmungen des Regulatives, das Ziehfinderwesen im Verwaltungsbezirk der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz betr., vom 4. August 1877 nicht allenthalben befolgt werden.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand nimmt deshalb Veranlassung darauf hinzuweisen, daß derjenige hiesige Einwohner, welcher ein Kind zur Erziehung bei sich aufnehmen will, hierzu der Genehmigung des Gemeindevorstandes bedarf. Um Erteilung der Genehmigung ist in der Regel vor der Aufnahme des Kindes, spätestens aber binnen 24 Stunden nach erfolgter Aufnahme derselben nachzuführen.

Von dieser Verpflichtung sind nur solche Personen befreit, welche zu den Kindern, die sie bei sich aufnehmen, in verwandtschaftlichen Verhältnissen stehen, ingleichen der gerichtlich bestellte Vormund des Kindes. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Kottluff, am 1. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Beiträge zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Der Auszug aus dem Unternehmerverzeichnis nebst Heberolle und Änderungsliste der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen für das Jahr 1910 liegt vom 8. Mai bis mit 22. Mai 1911 zur Einsicht der Beteiligten im Gemeindeamt — Kassenzimmer — aus.

Etwasige Einsprüche der Unternehmer gegen die Beitragsberechnung sind bis zum 5. Juni direkt an die Geschäftsstelle der Genossenschaft (Dresden-V., Wienerplatz 1, II) zu richten.

Die Beiträge, welche 5,95 Pfg. per betragspflichtige Steuererhebung betragen, werden vom 8. Mai ab durch den Schumann eingezogen.

Kottluff, am 1. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein am 2. Mai 1911.

Anwesend: der Gemeindevorstand und 21 Mitglieder.

1. wird Kenntnis genommen: a) von der Verordnung die Vernichtung der Akten über die privaten Feuerversicherungsverträge; b) von einem Schreiben der Elektrizitätslieferungsgesellschaft zu Oberlungwitz; c) von der Bestellung eines Gerichtsbesprechers in der Person des Herrn Friedensrichter Wollbrunn; d) von der Verfügung der Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz, die Anbringung von Wegweiser mit Entfernungangaben; e) von den Maßnahmen des Vorstehenden in der Schubert'schen Sache; f) von der beabsichtigten Umgestaltung des Regulatives über die Erhebung von Lustbarkeitsabgaben;
2. wird die Ausbeziehung eines Trennstücks aus dem Rittergutsverbanne und die Einbeziehung in den politischen Gemeindeverband Rabenstein genehmigt, auch die künftige Unterhaltung eines Wege-traktes, Parz. 18a, beschlossen;
3. wird die Erbauung eines Lagerstüppens auf dem von dem Brauereibesitzer Herrn Johannes Eiche erpachteten Grundstück, Parz. 18b, genehmigt und die weiteren Maßnahmen dem Bauausschuß übertragen;
4. den Vorschlägen des Bauausschusses, den Schloß- und Straßenbau an der Ritter- und Köhlerstraße und die Vergebung der Arbeiten an den Steinlegemeister Kluge in Gröna betr., stimmt man zu;
5. als Sparkassenkassierer wird der Sparkassenassistent Hermann Franz Wendt in Wegau gewählt. Denselben werden auch die mit der Stelle verbundenen Funktionen übertragen und die sonstigen Anstellungsbedingungen festgesetzt;
6. an Stelle des am 1. Oktober 1911 zum Militär eintretenden Expedienten Böhm wird der Ratsexpedient Walter Arnold, hier, gewählt und Gehalts- und übrige Anstellungsbedingungen nach den Vorschlägen des Finanzausschusses gutgeheißen;
7. wird dem Meldeamtsexpedienten Raumann eine Gehaltszulage ab 1. Juli 1911 bewilligt;
8. hierauf werden Reklamationen gegen die Veranlagung zur Wertzuwachs- und Gemeindesteuer erledigt und das Ergebnis in die betr. Tabellen eingetragen.

Reichenbrand. Bei der am 1. Mai ds. Js. erfolgten Arbeiterzählung hat sich ergeben, daß in 68 Betrieben insgesamt 830 Personen beschäftigt wurden und zwar 638 männliche und 192 weibliche. Männliche Arbeiter wurden beschäftigt 423 über 21 Jahre, 146 von 16—21 Jahren, 63 von 14—16 Jahren, 6 unter 14 Jahren und weibliche Arbeiter 74 über 21 Jahre, 76 von 16—21 Jahren, 41 von 14—16 Jahren, 1 unter 14 Jahren. Weiter wurden gezählt 101 Betriebsleiter, Angestellte und mit beschäftigte Familienangehörige, sodaß zusammen 936 Personen in Reichenbrand beschäftigt wurden.

Reichenbrand. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. März 1911: 4173. Im April wurden 102 Zugänge mit einer Personenzahl von 135 und 42 Fortzüge mit einer Personenzahl von 68 gemeldet, sodaß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 10 Geburten- und Abrechnung von 5 Sterbefällen 4245 beträgt. Umzüge wurden 12 gemeldet.

Rabenstein. Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamtes betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. April 1911 4812. Im April wurden 107 Zugänge mit einer Personenzahl von 152 und 57 Fortzüge mit einer Personenzahl von 68 gemeldet, sodaß

die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 19 Geburten- und Abrechnung von 5 Sterbefällen 4892 beträgt. Umzüge wurden 34 gemeldet.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monat April d. Js. 177 Einzahlungen im Betrage von 24579 Mk. 07 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 119 Rückzahlungen im Betrage von 31692 Mk. 41 Pf. Eröffnet wurden 16 neue Konten, geschlossen 28 Konten. Zinsbar angelegt wurden — Mk. Die Gesamteinnahme betrug 31778 Mk. 15 Pf., die Gesamtausgabe 36468 Mk. 42 Pf., und der bare Kassenschatz am Schlusse des Monats 4153 Mk. 16 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat April beziffert sich auf 68246 Mk. 57 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. 2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3/2% verzinst und streng geheim behandelt.

„Wißt du glücklich sein im Leben — trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben — kehrt ins eigne Herz zurück.“ Dieses las ich auf einem grünen Lantensande. Spiel, Lied, Tanz tragen auch zum Glück anderer bei, gleich wie jener Lantenspieler, der diese Melodie auf sein Lantensand schrieb, um mit seinen Liedern anderen Freude zu bereiten. Auch der neue Walzer „Der Blumen-tauscher“ von Fiedler, Dresden, der auf vielen hundert Säulen zum Tanz aufgespielt wird, trägt zur Erheiterung bei. Grazids und einsame Melodie ist die Musik. Möge der Komponist noch viele derartige gute Sachen schreiben und damit die Musikfreudigen beglücken.

Ein Musikfreund.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 29. April bis 5. Mai 1911.

Geburten: Dem Zimmerer Friedrich Paul Zimmermann 1 Knabe.
Sterbefälle: Dem Fabrikexpedienten Otto Hermann Göckert 1 Sohn, 10 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 27. April bis 3. Mai 1911.

Geburten: Dem Stricker Fr. Alwin Sonntag 1 Sohn; dem Restaurateur Karl Hermann Fischer 1 Sohn; dem Bahnarbeiter Paul Arthur Dauthe 1 Tochter; 2 uneheliche Mädchen; dem Eisenhändler Max Emil Schindler 1 Tochter und 1 Sohn; dem Gipsarbeiter Franz Holz 1 Tochter.

Aufgebote: Der Kaufmann Johann Adolf Jansche mit der Haus-tochter Emilie Emma Martha Berger, beide wohnhaft in Siegmars; der Handarbeiter Johann Ott mit der Bedienerin Anna Magas, beide wohnhaft in Siegmars.

Sterbefälle: Klara Johanna Walther 7 Monate alt; Walter Herbert Macht 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 28. April bis 4. Mai 1911.

Geburten: Dem Maschinenschlosser Thomas Kluge 1 Mädchen.
Sterbefälle: 1 togeborener Knabe.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 28. April bis 5. Mai 1911.

Geburten: Dem Tischler Willy Max Langfeld 1 Tochter; dem Eisen-gießer Alfred Emil Preiser 1 Tochter; dem Wäbereigeschäftsinhaber Otto Franz Richter 1 Tochter; dem Kutscher Alwin Richard Diehl 1 Tochter; dem Hilfsstationsschaffner Bernhard Lehmann 1 Sohn; hierüber 2 unehelich geb. Knaben.

Eheschließungen: Der Bergarbeiter Max Hermann Schramm, wohnhaft in Hohndorf, mit Frieda Ella Mühlh, wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Die Handschuhwirtscher-Gesetzfrau Alwine Ernestine Teyner geb. Färk, 54 Jahre alt.

Ingeborg.

Eine altschwedische Geschichte von Karl Karolus.

(Fortsetzung.)

Drei Tage gingen ins Land. Da erhielt Inge den Besuch ihrer Base. Die alte Stupplerin weinte vor Freude, als sie ihre Nichte so vornehm in ihrer glänzenden Umgebung sah.

„Hast Du keine Nachricht von Erich?“ fragte Inge.
„Gehe mir mit Deinem Erich? Wie kann die künftige Gräfin von Tromsö noch an einen solchen Bauern denken! Nlebrigens verheiratet sich der Bursche zu Weihnachten.“

„Woher weißt Du denn das?“
„Von dem Schullehrer.“

„Hat er wieder geschrieben?“
„Ja doch, er hat geschrieben, ich will es Dir nur sagen, da Du es ja doch wissen mußt. Hier ist der Brief.“

Die Alte las wieder die schlimmsten Sachen über Erich vor, von denen aber kein Wort in dem Schreiben stand.

Inge weinte bitterlich, denn sie bildete sich ein, das ganze Welt nicht mehr kümmern. Komme ich aber später einmal in die Heimat, so soll er sich über die vornehme Dame ärgern.

„Ja, jetzt will ich auch die große Dame spielen. Aber, Base, Du sprichst immer vom Grafen von Tromsö. Der will mich nicht heiraten. Der Prinz Oskar war hier und hat mich gefragt, ob ich seine Frau werden will.“

„Was, der Kronprinz selbst?“
„Jawohl, der Kronprinz!“

„Und was hast Du ihm gesagt?“
„Ich will des Prinzen Frau werden, wenn Erich eine Andere geheiratet hat. Das habe ich ihm versprochen und ich halte auch Wort.“

Bei diesen letzten Worten füllten sich ihre Augen mit Tränen. Die Base kam aus dem Erstaunen nicht heraus.

Der Kammerdiener hatte ihr erzählt, daß Graf von Tromsö sich um Inge bewerbe. Von dem Prinzen hatte sie bisher nichts gehört, noch viel weniger aber daran auch nur gedacht.

„Nun, es bleibt sich gleich, ob der Mann, der Dich liebt, ein Graf oder ein Prinz ist. Die Hauptsache ist, daß er einen großen Reichtum besitzt, denn Du mußt eine vornehme Dame werden, damit der ungetreue Bursche, der Erich, Dich beneidet und sich ärgert. Das ist eine Strafe, die er verdient. Hoffentlich vergißt Du in Deinem Glück Deine arme

Wase nicht, die doch eigentlich die Urheberin davon ist. Wäre es auf Dich allein angekommen, Du könntest heute noch Milch verkaufen."

Die Wase als mit Inge zu Mittag, konnte aber vor lauter Bewunderung nicht recht zum Zulangen kommen. Später, während Inge strickte, versuchte sie vergeblich von der Kammerfrau zu erfahren, wem eigentlich das Schläßchen gehöre.

Inzwischen ging der Tag zu Ende und die Wase verabschiedete sich. Sie versprach, öfter wiederzukommen, und hielt auch, von Neugier getrieben, Wort.

Erich besaß schon nach acht Tagen das volle Vertrauen seines Herrn, der ihn freundlich behandelte, sodas er mit seiner Berufswahl zufrieden war. Er gewann es sogar über sich, den Grafen, der ihm sein Liebstes auf Erden vermeintlich geraubt, ehrerbietig und gern zu bedienen. Mit heißer Ungebuld aber wartete er darauf, irgendwo Inge zu sehen. Doch Monate vergingen, ehe dies eintrat.

Der strenge Winter war vorüber. Auf leisen Schwingen hatte über Nacht der Frühling seinen Einzug gehalten. Man sprach in Stockholm längst nicht mehr von dem schönen Milchmädchen und wenn es doch einmal geschah, so lächelte man und küsterte den Namen des Kronprinzen.

Im Schläßchen war der Stand der Dinge unverändert geblieben. Der Prinz ließ unter der Hand Nachforschungen über Erich Klaasen anstellen, konnte aber nicht in Erfahrung bringen, wo er weilte. Das es der neue Diener seines besten Freundes sei, daran dachte er nicht. Kam er auch noch so häufig zu Inge, so versagte ihm diese doch jede Zärtlichkeit, da sie sich immer noch so lange an Erich gebunden betrachtete, bis sie aus seinem eigenen Munde erfuhr, ob er verheiratet sei.

Eines Tages fragte der Prinz den Grafen Tromsö ganz unvermittelt:

"Wie stehst Du jetzt mit Mathilde, Gustav?"

Der junge Graf von Tromsö errödete.

"Sie hat einer Freundin geschrieben, das sie in einigen Tagen zurückkehren gedenkt. Sie ist immer noch eifersüchtig."

"Eifersüchtig? Auf wen denn?"

"Auf Inge!"

"D, mein lieber Freund, nun verstehe ich auch ihr Benehmen an jenem Abend. Doch mag sie noch einige Zeit eifersüchtig bleiben, ich selbst werde sie dann von dem Wahne heilen."

"Aber wann?" fragte seufzend der Graf. "Der Bauer, um den es sich handelt, bleibt verschwunden, und Inge bleibt fest bei ihrem Vorsatz. Ich bringe Dir ja gern dieses Opfer, wenn es nur für Dich seine gute Wirkung hat."

"Freund, ich werde Dir ewig dankbar sein!"

Gustav von Tromsö versprach, durch seinen Diener nach Erich forschen zu lassen, da er ja auch aus Dalarne sei. Er ließ daher abends Erich auf sein Zimmer kommen.

"Du bist aus Dalarne?"

"Ja, Herr Graf."

"Hast Du hier Bekannte unter Deinen Landsleuten?"

"Jawohl, gnädiger Herr."

"Es liegt mir daran, einen gewissen Erich Klaasen aus Säteri Orndås kennen zu lernen, der nach dem Tode seines Vaters hierher gekommen sein soll."

"Diesen Erich kenne ich gut, Herr Graf. Aber ich glaube kaum, das er noch in Stockholm weilt. Er hat in der Heimat eine Braut, die er heiraten wollte."

Mit Mühe nur konnte Erich die Festigkeit seiner Stimme

bewahren und die Tränen zurückhalten, die ihm bei dieser Lüge in die Augen traten. Aber da er Inge für falsch und treulos hielt, bezwang er sich. Unter allen Umständen wollte er sie noch einmal sehen und sprechen, selbst auf die Gefahr hin, das der Graf erfuhr, wer er eigentlich war.

"Du bist ein braver Bursche, ich mag Dich wohl leiden. Darum bewähre Dich auch und sei mir ein treuer Diener. Es liegt mir sehr viel daran, jenen Erich Klaasen glücklich verheiratet zu sehen. Stelle Deine Nachforschungen unverzüglich an und findest Du ihn, so führe ihn zu mir. Wie ich für ihn sorgen will, so werde ich auch später Deiner gedenken, wenn Du Deine Sache gut ausführst."

"Man will mich beseitigen," dachte Erich, als er wieder allein war. "Genau dasselbe wollte die Wase, deshalb bot sie mir das Geld an. Und dahinter steckt Inge, die sich mit ihrem Sündengeld von mir loskaufen will."

(Fortsetzung folgt)

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Jubilate den 7. Mai Vorm. 1/29 Uhr Predigt-gottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 7. Mai, 9 Uhr Predigtgottesdienst. H. Weidauer. 11 Uhr erste Christentage für die Ostern 1909, 1910 und 1911 konfirmierten Jünglinge. Hilfig, Gebhardt.

2 Uhr Ausflug des ev. Jünglingsvereins. Versammlung im Vereinzimmer.

Mittwoch, den 10. Mai abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Wochenamt vom 8.-14. Mai H. Weidauer.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße zugegangenen Geschenke und Gratulationen fühlen wir uns veranlaßt, hierdurch herzlichst zu danken.

Mag Schramm und Frau
geb. Münd.

Rabenstein, im Mai 1911.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Besten unserer lieben Tochter und Schwester

Bertha Heilmann

Sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Warrer Klein für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause und dem Gesangsverein „Quartett“ für die erhebenden Gesänge. Innigsten Dank auch allen Nachbarn und Bekannten für die reichen Spenden während ihrer Krankheit, für den schönen Blumenschmuck und für das letzte Geleit.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.

Rabenstein und Chemnitz, den 6. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Unserem lieben Mitgliede

Frau Alwine Tegner

rufen wir tiefbewegten Herzens ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in ihre stille Gruft nach.

Rabenstein, am 4. Mai 1911.

Frauenverein I.

2 tüchtige Vinkstricker
per sofort gesucht
Hermann Reinhardt,
Rabenstein.

Gelübte Frauen-Strumpfformerinnen
bei hohem Akkorobohne werden sofort gesucht
Siegmar, Hofer Straße 1a.
Einige perfekte

Strickerinnen
und einen
flotten Radspuler
für die Fabrik sucht
Carl Knauth,
Rabenstein.

Gelübte Copspulver oder Spulerinnen
werden sofort gesucht.
Mitteldeutsche Trikotagen- u. Strumpffabrik
Erhard & Felig Müller
Reichenbrand.

Jüngeren flotten

Motorspuler
sucht
Albin Steiner,
Rabenstein, Umbacher Str. 24 c.

Eine

Tritotrepasiererin
für dauernde Arbeit gesucht
Neustadt, Friedhofstr. 27.

Eine tüchtige

Strickerin
auf Händermaschine
in die Fabrik sucht
F. Merkel,
Rabenstein.

Gelübte Näherinnen
für Trikotagen sucht bei gutem Lohn
Anton Dürrschmidt,
Siegmar.

Einen perfekten

Jacquardbuntkörperstricker
sucht in die Fabrik
Oswald Steiner,
Rabenstein.

Einen eigenständigen

Vinkstricker
auf 9r Maschine,
einen jüngeren Körperstricker,
sowie einige gelübte
Fingerstrickerinnen
suchen sofort
Gebr. Schneiderheinz,
Reichenbrand.

Strumpflegerinnen
werden gesucht von
Curt Michligk,
Färberei, Reichenbrand.

Mädchen
zum Besetzen (für Motorbetrieb), auch zum Anlernen, sucht
Otto Steinbach,
Reichenbrand.

Tüchtiger Fahrradschlosser
findet sofort dauernde Beschäftigung bei
Nestler & Scadock,
Reichenbrand.

Zuverlässiger

Kutscher,
guter Pferdewärter, gesucht.
Curt Michligk,
Färberei, Reichenbrand.

Eine Frau
für Gartenarbeit gesucht
Reichenbrand, Wilhelmstr. 5.

Ein
jüngerer Laufbursche
wird gesucht
Neustadt, Friedhofstr. 27.

Perfekte Schneiderin,
sowie ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, werden für sofort gesucht.
Lina Rother, Siegmar.

Anständige Eltern suchen für ihren Sohn, der Ostern die Schule verlassen hat,
eine gute Lehrstelle
in einem Kontor in Rabenstein. Werte Offerten höchlichst an Herrn Kaufmann **Emil Winter** erbeten.

Sonnige Wohnung,
bestehend aus Küche, Schlafstube, Wohnzimmer etc. per 1. Juli für 200 Mark zu vermieten. Näheres
Siegmar, Am Wald 3.

Halb-Etage,
2 Stuben, Schlafstube, Küche und Zubehör, (elektr. Licht), sofort oder 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Umbacher Str. 10.

Erkerstube mit 2 Alkoven
per 1. Juli zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 23.

Sonnige, staubfreie

Halb-Etage
mit Innenklosett per 1. Juli oder früher zu vermieten
Neustadt, Rahmstraße 5.

Schöne Wohnung
für 1. Juli zu vermieten. Näheres
Siegmar, König-Albertstr. 9 I.

Grüne Gurken, Stauden-Salat, frischen Spargel, neue Sommer-Malta-Kartoffeln, neue saure Gurken,
empfehlen
Telephon 306. **Otto Specht, Siegmar,**
selbst eingelegt,
Umbacher Straße 6.

Moderne Herren-Anzüge von 15 Mk. an, Moderne Burschen-Anzüge von 13,50 Mk. an, Moderne Knaben-Anzüge, Sport- u. Jagdanzüge in verschied. Preislagen. Blusen- und Matrosen-Anzüge, Arbeitsjassen, blaue Anzüge und Blusen, Küster-Joppen, Wasch-Joppen, auch für Knaben
empfehlen
Th. Lohwasser, Rabenstein.

Wir suchen für die Fabrik noch einige

Overlocknäherinnen, Besetzerinnen, Kettlerinnen, Zuschneiderinnen.

Auch werden dauernd größere und kleinere Posten zum Besetzen ausgegeben.

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpffabrik
Erhard & Felig Müller, Reichenbrand.

I. Halb-Etage,
3 Zimmer mit Vorraum, große Küche, Kammer und Keller per 1. Juli mietfrei.
Siegmar, Wiesenstr. 4.

Stube mit Küche
zu vermieten
Reichenbrand, Hoferstr. 55.
Zu erfahren im Laden.

Eine kleinere Etage
2 Min. vom Bahnhof, sofort oder später zu vermieten.
Siegmar, Friedr.-August-Str. 5.

Manfarden-Wohnung
per 1. Juli zu vermieten. Näheres
Reichenbrand, Weststr. 12.

Eine größere

Halb-Etage
mit Balkon per 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Wiesenstr. 6.

2 Wohnungen
à 180 u. 200 Mark, Stube, Schlafstube, Küche, Keller und Kammer, vermietet
Spindler, Rabenstein, Kurt-Müller-Straße 116g.

In meinem Neubau, Rabenstein, Pelzmühlenstr., ist noch eine

größere Halb-Etage
für sofort oder später mietfrei.
Richard Friedrich,
Rabenstein.

Eine Dachwohnung
ist zu vermieten
Siegmar, Hermannstraße 4.

Größere

Parterre-Wohnung
für 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Hofer Straße 2.

II. Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Innenklosett mit Wasserspülung, elektr. Licht, für 1. Juli zu vermieten
Siegmar, Louisestraße 3.

Eine Erkerstube mit Alkoven
für 1. Juni zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 33.

Eine schöne Halb-Etage
fortzugsunfähig sofort oder später zu vermieten.
Clemens Lindner, Kottluff, Waldenburger Straße 60E.

Ein Herr
zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers gesucht.
Siegmar, Umbacher Straße 3.

Möblierte Stube
an 2 Herren zu vermieten. Zu erfahren bei
Emil Winter, Rabenstein.

Freundl. möbl. Zimmer
für einen besten Herrn sof. oder später zu vermieten. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein Herr kann Kost und Logis
erhalten
Siegmar, Wiesenstr. 4, part.

Ein Damenrad,
fast wie neu, billig zu verkaufen
Mittelbach Nr. 133.

Einige Herren
werden für Dienstags zu einem harmlosen Regellub gesucht. Anmeldungen bis nächsten Dienstag im Goldenen Löwen, Rabenstein erbeten.

Husten.
Dresdner Menthol-Bonbons 0,30
sind die bewährtesten Hustenbonbons.
Citronensaft 0,20, 0,30 und 0,50.
Alleinvertriebler **Alma** verw. **Rössner.**

Aufruf

an die evangelische Bevölkerung von Bräunsdorf, Grina, Kändler, Limbach, Mittelbach, Mittelfrohna, Niederfrohna, Oberfrohna, Pleiße, Rabenstein-Kottluff, Reichenbrand-Siegmars, Röhrsdorf, Schönau-Neustadt, Wüstenbrand.

Für die Tage der Rosen in diesem Jahre bereitet sich eine große evangelische Volksfeier vor, die das lebendigste Interesse aller vorgenannten Orte finden wird. Der **Leipziger Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung** will vom 17.-19. Juni 1911 sein

62. Jahresfest

in unserer Gegend abhalten. Der **Stadt Limbach** aber fällt die ehrenvolle Aufgabe zu, dem hehren Gast ihre Tore zu öffnen.

Der Gustav-Adolf-Verein, so genannt nach dem Schwedenkönig, der in der Not des Dreißigjährigen Krieges das kostbare Erbe unserer Reformatoren, unsern evangelischen Glauben, vor den Vergewaltigungen der katholischen Mächthaber siegreich schützte, hat es sich zur Aufgabe gemacht, **bedrängte evangelische Glaubensgenossen, arme Gemeinden inner- und außerhalb Deutschlands, vorzüglich in katholischen Ländern, durch den Bau und die Unterhaltung von Kirchen, Schulen, Waisenhäusern u. s. w. zu unterstützen und dadurch ein Hort des Christentums zu sein.**

Unausprechlich reichen Segen hat der Gustav-Adolf-Verein schon gestiftet. Seit seinem Bestehen, d. h. seit 1832, konnte er die Riesensumme von 51 Millionen Mark zu Werken der Liebestätigkeit für Kirche und Schule verwenden. Aber groß und schwer sind auch seine Aufgaben. An die 2500 Gemeinden bitten ihn alljährlich; **Komm herüber und hilf uns!**

Evangelische Glaubensgenossen, wer vermag wohl hart und kalt zu sein, wenn dardender Weiber Hilferuf erschütternd an unsere Ohren dringt! Wer ließe sich wohl nicht begeistern für eine edle Sache, die dem Heil der evangelisch gestimmten Menschheit und der Liebe dienen will!

Die Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung gestaltet sich, wo sie auch immer abgehalten wird, jedesmal zu einer **bedeutsamen protestantischen Rundgebung**. Glänzenden Verlauf die letzten beiden Jahresfeste zu Rochitz und zu Querbach i. Vogt. Zahlreich strömten die Festteilnehmer herbei. Reichlich floßen die Gaben. Querbach konnte 10000 Mark und Rochitz 12000 Mark der Gustav-Adolf-Stiftung als Festgeschenke überreichen.

Der diesjährige Bezirk der Hauptversammlung, Limbach und Umgebung, wird nicht zurückstehen wollen!

Gustav Adolf opferte für den Sieg der evangelischen Sache auf dem Schlachtfeld zu Lützen sein Leben. Sollten wir etwa nicht fähig sein, auch irgend ein Opfer für die Brüder in der Not zu bringen?!

Evangelische Männer und Frauen! Wohlan, rüftet euch zum Fest, daß wir den Gast würdig empfangen! Gebt dem Gustav-Adolf-Verein euer liebend Herz, eure helfende Hand!

„Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“ (Galat. 6, 10.)

Limbach, im April 1911.

Der Festandschuß:

Ehrenvorsitzender: **Dr. Archschmar**, Superintendent Jentsch, Amtshauptmann **Michel**.
Ehrenmitglieder: **Dr. J. Jeremias**, Pfarrer **Rein**, Gemeindevorstand **Vogel**.
Reichenbrand: **Rein**, Gemeindevorstand **Klinger**, Oberlehrer **Meyer**, Fabrikant **Osk. Vohs**.
Siegmars: Gemeindevorstand **Klinger**, Oberlehrer **Meyer**, Fabrikant **Osk. Vohs**.

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. 39

empfehlen sein **großes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe**

und offeriert billigt:
elegante Herren-Anzüge in guter Verarbeitung,
moderne Herren-Westen in weiß und bunt,
Herren- und Burschen-Hosen in haltbaren Stoffen,
Knaben-Sport-Anzüge in schönen Dessins,
Schul-Anzüge in soliden Stoffen,
Knaben-Anzüge in modernen Fassons.

Ferner empfehle: **Herrenwäsche** in weiß und bunt, **Krawatten**, **Hosenträger**, sowie alle Sorten **Herren- und Knaben-Mützen**.

P. Schröder, Zahn-Atelier, Siegmars, Hofer Straße 39 I.

Paul Knepper

Reichenbrand, Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Berger) empfiehlt sein **reichhaltiges Lager**

moderner Brautausstattungen sowie einzelner Möbel

in jeder Preislage,

als Ottomanen	von 38,- an
„ Außen-Sofas	28,-
„ verschiedene Bettstellen mit Matratzen	31,-
„ Außen-Schänke und Bänke	30,-
„ Trumeaus	28,50
„ Weser-Spiegel	8,-
„ Stühle	3,-

Langjährige Garantie. Teilzahlung gestattet.

Otto Gruner Nachf.

Inh. E. Schabert

Siegmars, Hofer Str. 37

empfehlen zur **Frühjahrsaison** sein

großes Schuhwaren-Lager.

Brause Rabattmarken.

Reparaturen und **Maßarbeiten** schnell und gut.

Eine **schöne Halb-Etage**

Eine **größere Halb-Etage**

ist vom 1. Juli an **anderweitig** zu verm.

pr. 1. Juli zu vermieten

Rabenstein, Limbacher Str. 33G.

Siegmars, Kaufmannstr. 2.

Zur **Frühjahrsaison** empfehle ich mein **reichhaltiges**

Schuhwaren-Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

von **echtem Chevreau** und **Bozcalf-Leder**. **Neueste Fassons.**

Ferner: **Sandalen** und **Turnschuhe** in verschiedenen Ausführungen.

Maßarbeit und Reparaturen werden **schnell und saub.** ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,

Edle Hofer und König-Alberti-Straße.



Gerhard Morgenstern

Hofer Str. 16 Reichenbrand Hofer Str. 16

Kolonialwaren — Delikatessen

Feine **hausgeschlachtene Fleisch- und Wurstwaren.**

ff. **Leberwurst** ff. **Trüffelwurst**
„ **Blutwurst** „ **Sardellenleberwurst**
„ **Süßwurst** „ **Salamiwurst**
„ **Bratwurst** „ **Cervelatwurst**

Frucht- und Gemüsekonserven.

Neuestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Waldbad, irisch-römische Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbrausebäder, Sibirations- sowie Handmassage.** Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet **Wochentags** von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. **Sonntags** bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger,** Naturheilkundiger.

Marke **Edelweiss.**



Albin Seifert

Schuhwaren Siegmars, Limbacher Strasse 5.

Empfehle bei **reichhaltigster Auswahl:**
Frühjahrschuhe wie **Stiefel** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in **schwarz u. braun, hohelegante Ball- und Promenadenschuhe, Turnschuhe und -Stiefel** mit **Chrome- und Gummisohle, Sandalen, Hauschuhe, Kinderchuhe und -Stiefel** aller Arten.

Reparaturen werden, einschließlich von **Gummischuhen**, jederzeit **schnell und sauber** ausgeführt.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlen im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

Ein **großes Zigarren-Spezialgeschäft.** Ein detail.

Spezialität: **Jasmani-Zigaretten,**

sowie **andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.**

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Turnverein Siegmars, j. P.

Riege „Jahn“. Heute **Sonabend** abend 7,31 Uhr **Abfahrt zur Turnfahrt nach dem Fichtelberg.** 40 Mark aus der Kasse stehen zur Verfügung. **Sammeln** um 7 Uhr im **Gasthof.** Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen mit „**Aut Heil!**“

Fuer Vorstand. **Fritz Bogel.** NB. **Abmarsch** nach dem **Bahnhof** 7,31 Uhr, unter **Borantritt** der **gesamten** **Volzkapelle.**

„Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Den **werten** **Mitgliedern** wird **hierdurch** **bekannt** **gemacht,** **daß** **morgen** **Sonntag** **den** **7. Mai** **Ausflug** **nach** **der** **„Vorkäufte“** **stattfindet.** **Daher** **selbst** **Gruppenversammlung.** **Sammeln** **11 Uhr** **im** **„Schweizerhaus“.** **7,12 Uhr** **Abmarsch.** **Um** **zahlreiche** **Beteiligung** **bittet** **mit** **„Frei Heil!“**

Der Turnrat.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmars-Neustadt.

Mittwoch **den** **10. Mai** **abends** **9 Uhr** **im** **Vereinslokal** **außerordentl. Generalversammlung** **für** **das** **Jubiläum** **der** **sechsten** **Vorlage** **und** **Genehmigung** **des** **neuen** **Satzungs-** **entwurfs.** **Zahlreiche** **Erscheinen** **erwartet** **der** **Vorstand.**

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Morgen **Sonntag** **Partie** **nach** **Frankenberg,** **Mittweida** **u. s. w.** **Früh** **7,18 Uhr** **Sammeln** **am** **Bahnhof** **Siegmars.** **Abfahrt** **8, ab** **Chemnitz** **8,44** **bis** **Frankenberg.** **Zahlreiche** **Beteiligung** **wünscht** **der** **Vorstand.**

Einladung.

Die **geehrten** **Jungfrauen-Ausgleich-** **bancn,** **welche** **für** **das** **Jubiläum** **der** **F. F. I. Komp. Rabenstein** **Dienst** **über-** **nommen** **haben,** **werden** **hiermit** **gebeten,** **sich** **heute** **abend** **9 Uhr** **in** **Röhler's** **Restau-** **rant,** **zwecks** **Entgegennahme** **der** **Witten,** **resp.** **einer** **nähern** **Ausprache** **einfinden** **zu** **wollen.**

Turnverein Reichenbrand, j. P.

Auf **in** **die** **Natur.** **Die** **Männer-** **riege** **beabsichtigt** **morgen** **Sonntag** **nach-** **mittag** **eine** **Waldpartie** **nach** **dem** **Loten-** **stein** **und** **der** **Lanauhle.** **Sammeln** **7,30** **Uhr** **in** **Frankes** **Restaur.** **Abmarsch** **Punkt** **2 Uhr.** **Mitglieder** **außerhalb** **der** **Männerriege** **sind** **herzlich** **willkommen.** **Einer** **zahlreichen** **Beteiligung** **sieht** **ent-** **gegen** **R. G.**

Waldpartie

Die **geehrten** **Mitglieder** **werden** **hiermit** **nachmal** **auf** **die** **Sonntag** **den** **14. d. M.** **in** **Rabnitz** **stattfindende** **Frühjahrs-** **verbandversammlung** **aufmerksam** **ge-** **macht.** **Abfahrtszeiten** **ab** **Chemnitz** **Sab-** **bahnhof:** **früh:** **8,16, 9,26, 10,50.**

Diejenigen **Mitglieder,** **welche** **sich** **hieran** **beteiligen** **wollen,** **werden** **gebeten,** **sich** **zwecks** **einer** **kurzen** **Besprechung** **nächsten** **Freitag** **im** **Vereinslokal** **einzufinden.** **Recht** **zahl-** **reiche** **Teilnahme** **erwartet** **der** **Vorsitzende.**

Radlerklub „Blitz“ Reichenbrand.

Montag **den** **8. d. M.** **abends** **7,30** **Uhr** **Versammlung** **im** **Klublokal.** **Das** **Er-** **scheinen** **aller** **Mitglieder** **ist** **infolge** **der** **sehr** **wichtigen** **Tagesordnung** **dringend** **er-** **wünscht.** **„Aut Heil!“** **Der** **Vorstand.**

Gesangverein Harmonie Reichenbrand.

Sonntag **den** **7. Mai** **Ausflug** **mit** **Frauen** **nach** **dem** **Hüttengrund.** **Abfahrt** **nachmittags** **7,30** **Uhr** **vom** **Bahnhof** **Siegmars** **bis** **Hohenstein-E.** **Zahlreiche** **Beteiligung** **erwartet** **der** **Vorstand.**

Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Den **geehrten** **Mitgliedern** **zur** **Kenntnis,** **daß** **heute** **Sonabend** **abend** **7,30** **Uhr** **unser** **Monatsversammlung** **stattfindet.** **Tagesordnung** **wichtig.** **Um** **zahlreiche** **Erscheinen** **bittet** **der** **Vorstand.**

Männergesangverein Rabenstein.

Nächste **Singstunde:** **Sonabend** **den** **13. d. Mon.** **im** **Vereinslokal.** **(Mittwoch:** **Konzert** **des** **Lehrer-** **gesang-** **vereins** **in** **Chemnitz.)** **D. W.** **Kirchenchor** **(Sop. u. Alt):** **Montag** **Abend** **8 Uhr** **Übung** **in** **der** **Schule.**

Königl. Sächj. Militärverein „Oberrabenstein“.

Montag **den** **8. Mai** **abends** **7,30** **Uhr** **Monatsversammlung** **im** **Vereinslokal.** **Nach** **Erledigung** **des** **geschäftlichen** **Teils** **Getränk** **frei.** **Der** **Vorsteher.**

Concertinaver. Rabenstein

Sonabend **den** **13. Mai** **Versammlung.** **Kapelle** **heute** **Sonabend** **spätestens** **7,30** **Uhr** **im** **Vereinslokal.** **In** **Edler's** **Gasthaus** **Mittelbach** **findet** **am** **13. d. M.** **Ball** **zum** **Konzertinakt** **beteiligt** **statt.**

A. B. V. „Vorwärts“ Rabenstein.

Den **werten** **Sportgenossen** **zur** **gefälligen** **Kenntnisnahme,** **daß** **Mittwoch** **den** **10. Mai** **Versammlung** **stattfindet.** **Der** **wichtigen** **Tagesordnung** **halber** **ist** **zahlreiche** **Erscheinen** **erwünscht.** **Der** **Vorstand.** **NB.** **Auch** **steht** **ein** **Faß** **Bier** **zur** **Verfügung.**

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.

Den **werten** **Mitgliedern** **hiermit** **zur** **gefälligen** **Kenntnis,** **daß** **nächsten** **Mittwoch** **den** **10. Mai** **in** **Paul** **Werner's** **Restaurant** **Monatsversammlung** **stattfindet.** **Beginn** **abends** **9 Uhr.** **Tagesordnung** **wird** **in** **der** **Versammlung** **bekannt** **gegeben.** **Es** **bittet** **die** **geehrten** **Mitglieder** **recht** **zahlreich** **zu** **erscheinen,** **da** **auch** **ein** **Faß** **Freibier** **zur** **Verfügung** **steht** **der** **Vorstand.**

Sportvereinigung Rabenstein-Siegmars.

(Sitz **„Waldschützen“**)
Heute **Sonabend** **den** **6. d. M.** **abends** **9 Uhr** **findet** **Monatsversammlung** **statt.** **Der** **wichtigen** **Tagesordnung** **halber,** **u. a.** **Spielplatzfrage,** **ist** **das** **Erscheinen** **aller** **Mitglieder** **dringend** **notig.** **Mit** **Sportgruß!** **Der** **Vorstand.**

F. B. C. „Phönix“ Rottluff.

Heute **Sonabend** **den** **6. Mai** **7,30** **Uhr** **Versammlung.** **Zahlreiche** **Erscheinen** **sieht** **entgegen** **mit** **„Sport Heil!“** **Der** **Vorstand.**

NB. **Allen** **Mitgliedern** **sowie** **Freunden** **und** **Bekanntem** **des** **Fußballsports** **die** **Wit-** **teilung,** **daß** **unsere** **erste** **Mannschaft** **eine** **Forderung** **zum** **Wettbewerb** **der** **gleichen** **Mannschaft** **des** **F. B. C. „Lentonia“** **an-** **genommen** **hat.** **Selbiges** **Spiel** **soll** **ein** **Propaganda-** **spiel** **sein** **und** **findet** **am** **dem** **Sportplatz** **des** **letzteren** **Vereins** **morgen** **nachm.** **7,30** **Uhr** **statt.** **gez.** **F. B. C. „Phönix“.**

Lernt Stenographie!

Unterzeichneter Verein beginnt Montag, den 8. Mai, abends 1/9 Uhr im Restaurant „Eldenschildchen“ Siegmars einen neuen Lehrgang für **Arends'sche Stenographie**. Derselbe ist vollständig kostenlos. Lehrmittel 2 Mark. Dauer 10 Unterrichtsabende. Interessenten, auch Damen, sind hierzu freundlichst eingeladen. Anmeldungen werden zu Beginn, sowie vorher jederzeit im Übungslokal entgegengenommen. Zahlreiche Beteiligung sehr erwünscht!

Arbeiter-Stenographen-Verein „Arends“ Siegmars.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 (Uniformierte Uhle'sche Kapelle)
 Um gütigen Zuspruch bittet
 Emma verw. Lehmann.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

25 Minuten vom Sportplatz Altendorf.
Morgen Sonntag großes Frühlingstfest
 von nachm. 1/4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
 9 Uhr große Märgenpolonaise.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Rob. Börner.



Gasthof Goldner Löwe
 Rabenstein.

Sonntag und Montag Frühlingstfest.

Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein
 Zur Belustigung des Publikums ist Bergers Plattform-Aruffell aufgestellt.
 Emil Maller.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 Es ladet hierzu höflichst ein
 H. Klobe.

Ca. 200 Stück Blusen

habe billig eingekauft und verkaufe dieselben zu nachstehenden außer-gewöhnlichen Preisen:

- Weißer Batist-Almono-Blusen mit vielen Einfäden . . . 1,75
- Weißer Batist-Almono-Blusen mit Seidenerlei und reichen Einfäden . . . 2,50
- Weißer Seiden-Batist-Almono-Blusen mit reicher Seidenerlei und Valenciennes-Einfäden, hochapart, . . . 4,- und 5,-
- Schwarzgestreifte Wollmulline-Almono-Blusen, sehr chic . . . 5,75
- Baschblusen für Schulmädchen, alle Größen
- Crèmefarbene Wollbatist-Almono-Blusen . . . 4,50
- Hochelegante Tüll-Blusen (Almono) auf Seide, mit Spachtel-garnierung . . . 7,50
- Flotte Jephir-Hemdblusen, gestreift . . . 2,75
- Ein Posten schwarze Satin-Blusen . . . 3,-

Weitere circa 100 Stück Blusen in getreuesten Baschstoffen, Stück zu 2 Mark, alle Größen, weiße halsschle Blusen mit mit. Köppel-Einfäden, zu 3 Mark, nur so lange Vorrat reicht.

Th. Lohwasser

Rabenstein.

Gartengraupen

empfehlen zum billigsten Tagespreis
Kohlenhandlung Fischer
 am Bahnhof Siegmars.
 Telefon Nr. 252.

Glanzplätterei und Gardinenspannerei.

A. Marquardt,
 Siegmars, Rosmarinstr. 13
 in Preußners Wäddel.

Annahmestelle im Schnittwaren-geschäft v. H. Bach

Hochstämmige Rosen

in Töpfen, jederzeit verpflanzbar, sowie wurzelechte in nur besten Sorten offeriert
Eduard Dietrich,
 Rosenschule Reichenbrand.

3 Stück Bruthühner

zu verkaufen Rabenstein, Talstr. 49b.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit
 Friseur **Weber,** Reichenbrand.

Diamant-Fahrräder

sowie sämtliche Zubehörtelle, Lauf-beden, Luftschläuche, Laternen, Basch- und Bremsmaschinen em-pfehlen zu billigsten Preisen

Karl Lehm,
 Reichenbrand, Nevoigtstr. 1.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Brauner Sitz- und Liegewagen

billig zu verkaufen
Siegmars, Gartenstr. 1 I. I.

Hellgr. Sackell- u. Gehrockanzug

für mittl. Stat. zu verkaufen
Rabenstein, Talstraße 43, p.

Lidler- u. Polstermöbel.

Moderne Garnituren in echt Nussbaum und Eiche, sowie einzelne Stücke: verschiedene Schränke, Vertikals, Kommoden, Tische und Trumeaus.
 Plüsch-Ottomanen . . . v. 45,- an
 Küchen-Sopha . . . 30,-
 Reformmattagen mit Stelliger Auflage . . . 48,-
 Versch. Beistell. m. Matratz. . . 32,-
 Mod. Küchenschränke m. Glas. . . 30,-
 Weilerspiegel, geschl. . . 8,-
 Stühle . . . 3,20
 Gardinenstangen . . . 0,50
 Stores, Witragestangen, Kassetten, Klatt-bretter, Fußbänke u. empfiehlt in solider Arbeit unter Garantie

Max Schmalz,

Reichenbrand, Hofstr. 43.
 Teilzahlung gestattet.
 NB. Särge in allen Größen und Preis-lagen hält stets auf Lager
 d. Ob.

Alle Neuheiten in flotten, eleganten Damenhüten

in breiten Formen, Zweifelpfe, alle Arten Toques, sowie einfach garnierte Hüte empfehle zu **wirtschaftlichen** Preisen bei reich-haltiger Auswahl.
Seidmackvolle Kinderhüte in allen Preislagen.
Th. Lohwasser,
 Rabenstein.

Bravo, Bravo, Tacapo

so schallt im Saal, wenn der neue Walzer-schlag **„Der Blumenkavaller“** verklungen, und wer ein schönes Lied von der Elbe hören will, der bestelle **„Das Mädel beim Weihner Wein“**, Walzer. Wird überall gespielt! Letzte durch Musik-höre gratis. Für Konzerte à 50 s.
Sächs. Musik-Verlag
 Dresden, Marschallstr. 19.

Aufpolstern

aller Arten Möbel gut und billig.
Albrecht, Reichenbrand,
 Hofstr. 13.

Stauden-Galat,

starke Kohlrabi, Weißkraut, Rotkraut, Wirsing, Rosenkohl-pflanzen
 hat abzugeben
Eduard Dietrich
 Reichenbrand.

Herren-Stroh Hüte

Knaben-Stroh Hüte
 in neuen Sortimenten eingetroffen.
Th. Lohwasser,
 Rabenstein.

Eine neue 8/21 cm Jacquard- und Rädermaschine mit Gestell und kompl. Zubehör, eine neue 8/21 cm Strick-maschine, Schlauchschl., 2 Fadenführer, 6farbig, Lasten, Ringelapparat, Gestell und Zubehör, System Seyfert & Dörner, wegen Platzmangel für die Hälfte des An-schaffungswertes sofort zu verkaufen. Off. unter „Strickmaschinen“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein guterhaltener Tafelwagen

mit Gummireifen billig zu verkaufen.
 Zu erf. bei **Emil Winter,** Rabenstein.

Ein guterhaltenes Damenrad mit Freilauf

zu verkaufen
Reichenbrand, Hofstr. 6.

Ein wenig gefahrenes Freilaufrad

ist für 60 Mk. zu verkaufen
Reichenbrand, Nevoigtstr. 22, part.

Bruthühner

verkauft
Ahnert,
 Reichenbrand, Leichstraße 14.

Kinderwagen m. Gummireifen,

guterhalten, billig zu verkaufen.
Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 13 I.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars:
Wittwoch, den 10. Mai
 Köhler's Restaurant
 Rabenstein:
Donnerstag, den 11. Mai
 Programm-Abis:

Murat, oder: Vom Gastwirtssohn zum König, große Kriegsepisoden. — **Poesie und Prosa,** Humoristika. — **Geheimnis eines Klosters,** Drama von ergreifender Wirkung. — **Das franke Kind,** herrliches Lebensbild. — **Der dienftuende Arzt,** Burleske. — **Freigen ist taub.** — **Tontotnis Opfer.** — Zum Schluß:

Das große Bild aus Wild-West:

Der Bräuenbrand, oder: Wenn die Not am größten.

Um gütigen Besuch bittet

Otto Stopp.

Wer sich schwach und elend fühlt,

über mangelnden Appetit klagt, benütze während einiger Wochen regelmäßig

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein allgemein anerkanntes, wohlschmeckendes Heil- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene. Pro Glas 20 Pfg. In Postpaketen zu 8-10 Glas franko dort. Prospekt auf Verlangen gratis.
 Verkaufsstelle in Siegmars bei
Frau Marg. verw. Kupfer,
 Milch- und Butter-Halle.
Genossenschafts-Molkerei Chemnitz
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Frühbeetsalat, Levkoiepflanzen

Salat- und Kohlrabipflanzen, Stiefmütterchen, Nelken, Rosen, Bergth-meinnicht, Aurikel, Tomatenpflanzen, Steckwiebeln, Ficus, Georginen, Giepelargonien, Erdbeerpflanzen, die Blumen- und Gemüselamen empfiehlt

C. Schumann, Gärtnerei neb. Nevoigt's Fabrik.

Rich. Gärtner

Siegmars, Limbacher Str. 15.
Großes Lager in Herren- u. Knaben-Garderoben
Herren- und Burichen-Anzüge
 aus nur besten Stoffen in den neuesten Fassons, reich billig.
Knaben-Anzüge aus blauen Kammgarn-Cheviot, Blusenfasson, von 4 Mk. an. **Schul-Anzüge,** Sportfasson, für das Alter von 3-9 Jahren, von 4 Mk. an. Ferner feinste **Westenanzüge** von 7,50 Mk. an. **Rittel-anzüge,** sowie die neuesten Fassons in allen andern Arten von Knaben-anzügen in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.
Großes Hut- und Mützen-Lager.

Klavier-Unterricht

wird gewissenhaft erteilt
Siegmars, Hofstr. 41, 1 Tr. rechts.

Große Posten in Baschkleidchen, Knaben-Baschblusen und Anzügen

sind eingetroffen, darunter empfehle **schöne Kleidchen** schon von 1,50 Mk. an, **Knaben-Baschblusen** von 1,30 Mk. an.
Neuheit:
Knaben-Sport-Waschanzüge flott und modern, für 5 bis 12 Jahre, billigst.
Einen Posten Ruffen-Mittel wascht, à 1,20 Mark,
Th. Lohwasser,
 Rabenstein.

Ein gebr. Sofa

zu kaufen gesucht
Reichenbrand, Hofstr. 6.
Guterhaltener Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen
Siegmars, Friedrich-August-Str. 48 II.

Junge Kaninchen

zu verkaufen
Rabenstein, Poststr. 25 II, I.
 Der erkannte Herr, der am Sonntag abend in Frankes Restaurant, Reichen-brand meinen Hut mitnahm, wird ersucht, selbigen dort sofort wieder abzugeben, da ich sonst Anzeige erstatten werde.

Ein guterhaltenes Fahrrad

ist billig zu verkaufen bei **Richard Höfel,** Rabenstein, Curt-Müller-Str. 116b, 2 Tr.
Besserer Kinderwagen billig zu ver-kaufen **Reichenbrand,** Hofstr. 13.
Ein möbliertes Zimmer für einzelnen Herrn sofort zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 1, p. I.
2 junge Leute finden gut. Logis
Siegmars, Hofstr. 29, I.
Logisleute werd. angenommen
Siegmars, Amalienstr. 3 I. I.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 10. Mai

Köhler's Restaurant Rabenstein

Donnerstag, den 11. Mai

von nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an bis abends 11 Uhr

ununterbrochene Dauer-Vorstellung.

Programm-Übersicht.

Murat, oder: vom Gastwirtssohn zum König.
Große Kriegsepisoden.

Poesie und Prosa. Humoristika.

Geheimnis eines Klosters.

Drama von ergreifender Wirkung.

Das franke Kind. Herrliches Lebensbild.

Der diensttuende Arzt. Burleske.

Frikchen ist taub. Tontolinis Opfer.

Zum Schluß:

Das große Bild aus Wild-West:

Der Prärienbrand oder: Wenn die Not am größten.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.
Kinder zahlen: 1. Platz 20 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Druck von Ernst Fild, Reichenbrand.